

Ethik-Forum zum Thema Migrationspolitik

büwo. Das Stimmvolk des Kantons Tessin hat vor kurzem einem Burkaverbot zugestimmt. Der Rotary Club Chur-Herrschaft greift das heisse Eisen Migrationspolitik auf und lädt am Donnerstag, 7. November, ab 16 Uhr an der Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW zum 3. öffentlichen Ethik-Forum «Ethik in der Migrationspolitik» ein. Wie viel Zuwanderung ist für die Schweiz als traditionelles Einwanderungsland mit hohem Ausländeranteil wünschenswert und richtig? Wie viele und welche Zuwanderer braucht die Schweiz unter ökonomischen und fiskalischen Gesichtspunkten auch im Hinblick auf das anzustrebende Wirtschaftswachstum? Wie kann die Zuwanderungspolitik am besten gemanagt werden im Hinblick auf Bedarf und Integration? Wie ist die Asylpolitik unter den Gesichtspunkten der Humanität, der Gerechtigkeit und der kanto-

nen Ausgewogenheit zu gestalten? Diese und weitere Fragen werden an der Veranstaltung aufgegriffen und von kompetenten Referenten unter verschiedenen Gesichtspunkten beleuchtet. Ein Podiumsgespräch rundet die Veranstaltung ab. «Wir freuen uns

über die Zusage von hochkarätigen Referenten wie Barbara Büschi, stellvertretende Direktorin Bundesamt für Migration, und Regierungsrat Christian Rathgeb», so Andreas Schapowal, Präsident des Rotary Club Chur-Herrschaft.



Wie soll es in der Schweizer Migrationspolitik weitergehen? Im Bild kurdische Flüchtlinge aus dem Irak. Bild zVg

Auszug aus der „Bündner Woche“ vom 23. Oktober 2013